

# Übung zu Betriebssystemtechnik

## Aufgabe 7: Copy-on-Write

---

4. Juli 2024

Dustin Nguyen, Maximilian Ott & Phillip Raffeck

Lehrstuhl für Informatik 4  
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg



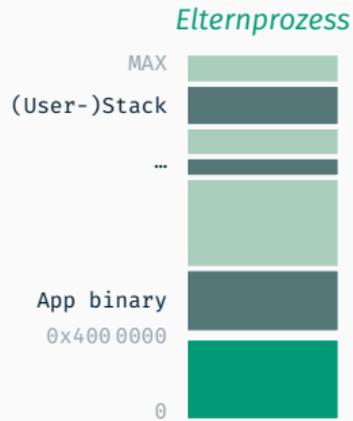
**Lehrstuhl für Informatik 4**  
Systemsoftware



**Friedrich-Alexander-Universität**  
Technische Fakultät

**STUBSMI soll durch das Vermeiden von unnötigen  
Kopieroperationen ressourcenschonender werden**

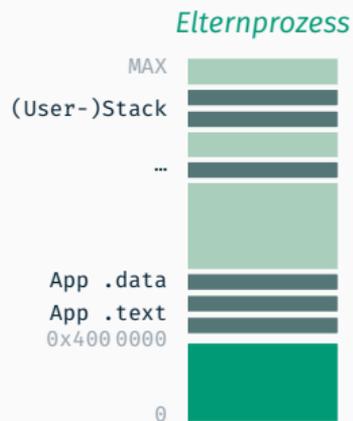
# Rekapitulation: Duplizieren eines Prozesses



`fork()`

**Beispiel aus Aufgabe 5**

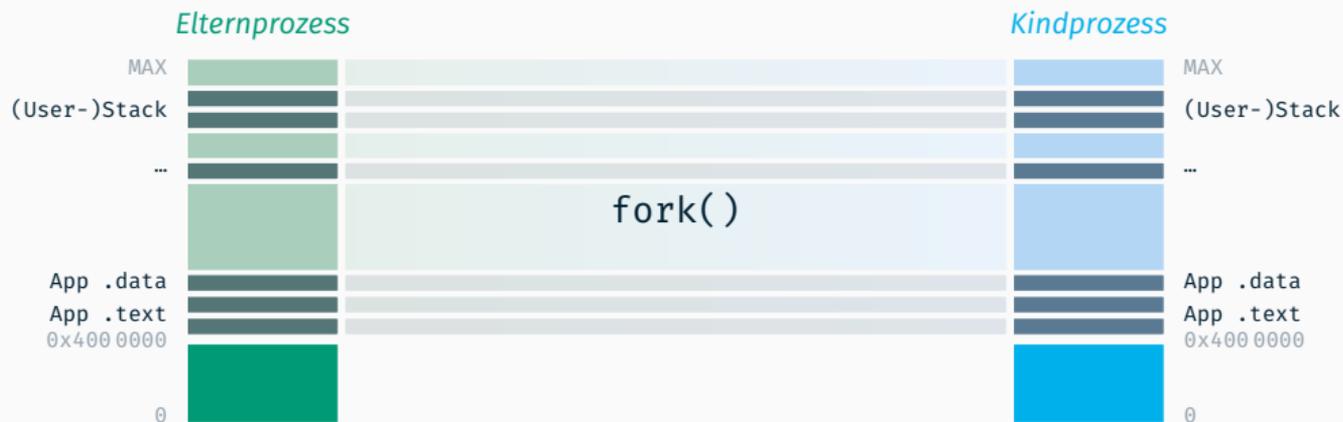
# Rekapitulation: Duplizieren eines Prozesses



fork()

**Beispiel aus Aufgabe 5 (aber mit Seitengranularität)**

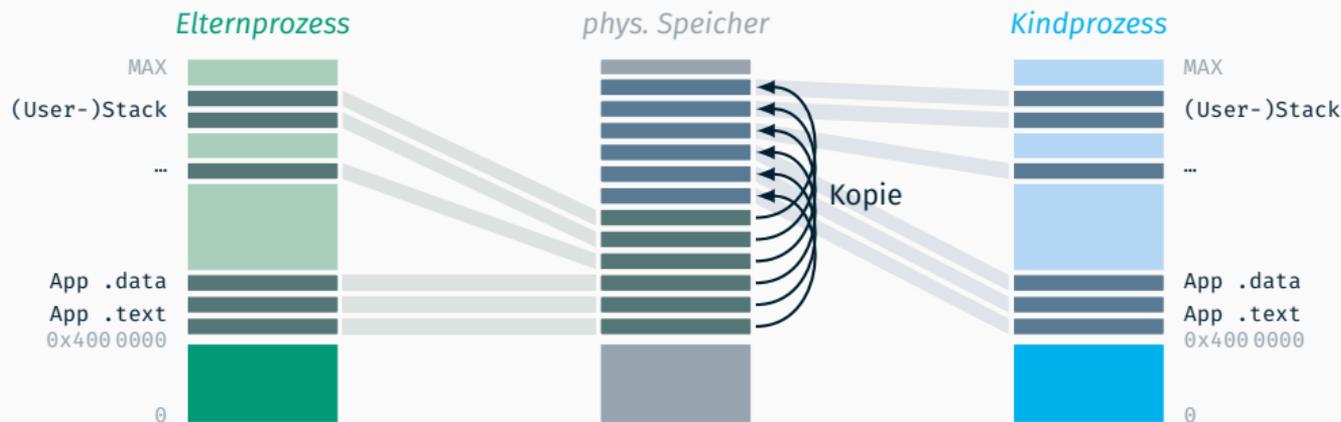
# Rekapitulation: Duplizieren eines Prozesses



## Beispiel aus Aufgabe 5 (aber mit Seitengranularität)

- `fork()` dupliziert den aktuellen Prozess

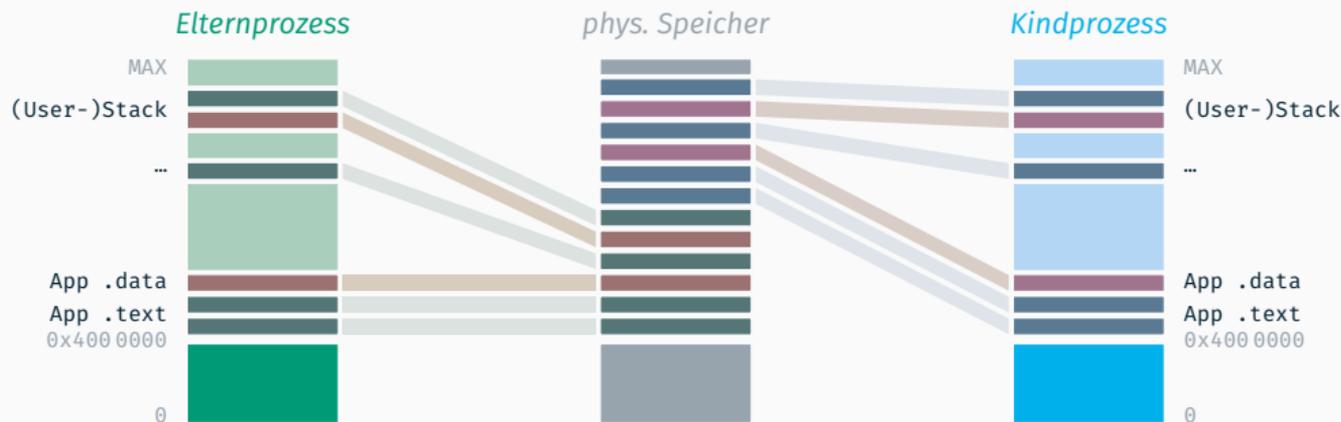
# Rekapitulation: Duplizieren eines Prozesses



## Beispiel aus Aufgabe 5 (aber mit Seitengranularität)

- `fork()` dupliziert den aktuellen Prozess
- Kindprozess mit (tiefer) Kopie des virt. Speichers

# Rekapitulation: Duplizieren eines Prozesses



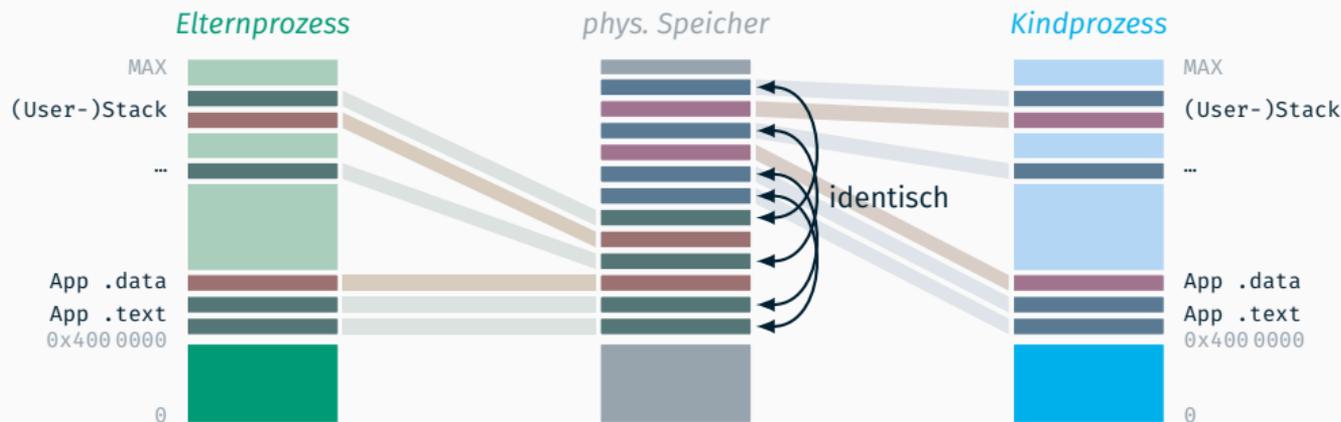
## Beispiel aus Aufgabe 5 (aber mit Seitengranularität)

- `fork()` dupliziert den aktuellen Prozess
- Kindprozess mit (tiefer) Kopie des virt. Speichers

Bei der Ausführung wird jedoch nur auf einen Teil **schreibend** zugegriffen

- *im Beispiel*: Datensegment der App und Stapel

# Rekapitulation: Duplizieren eines Prozesses



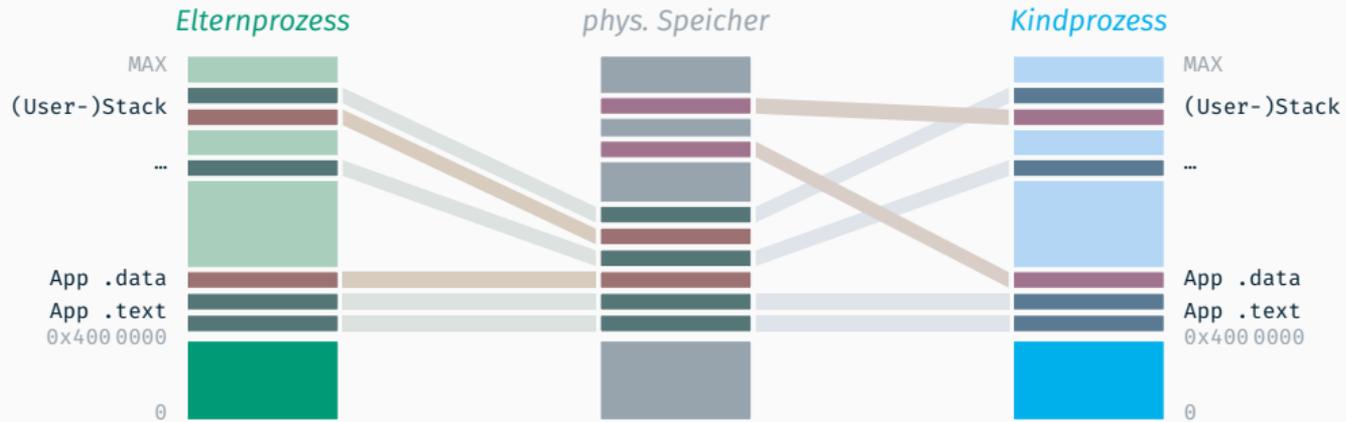
## Beispiel aus Aufgabe 5 (aber mit Seitengranularität)

- `fork()` dupliziert den aktuellen Prozess
- Kindprozess mit (tiefer) Kopie des virt. Speichers

Bei der Ausführung wird jedoch nur auf einen Teil **schreibend** zugegriffen

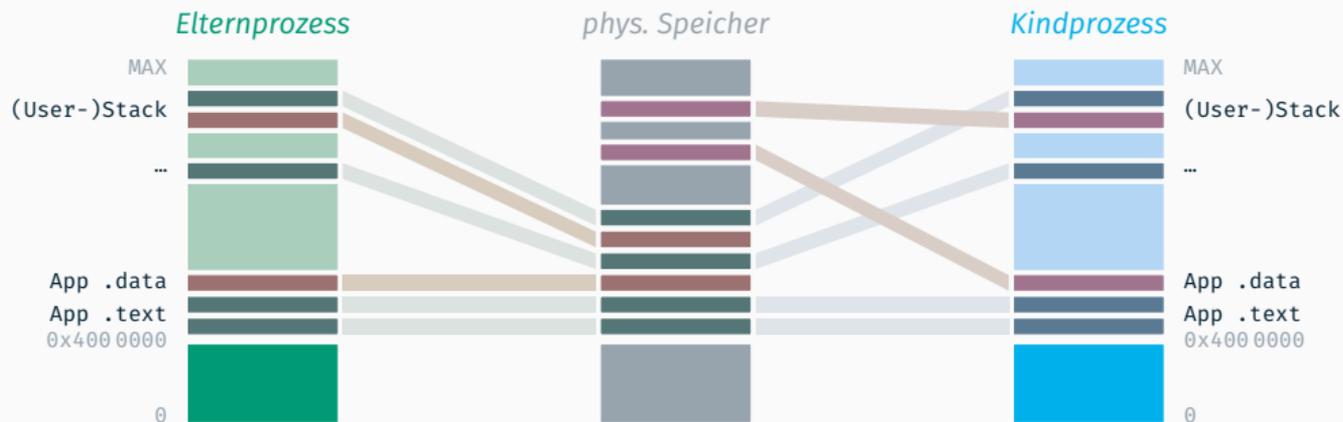
- *im Beispiel*: Datensegment der App und Stapel
- viele kopierte Seiten bleiben weiterhin identisch

# Idee: Mitbenutzung identischer Seiten



**Wieso nicht gleich identische Seiten mitbenutzen?**

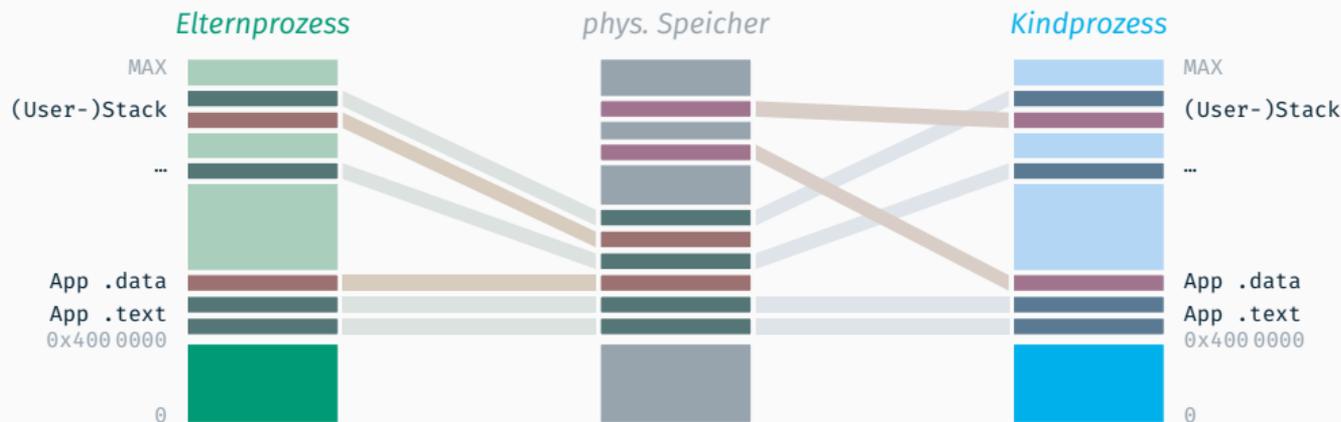
# Idee: Mitbenutzung identischer Seiten



## Wieso nicht gleich identische Seiten mitbenutzen?

- Vermeidung von (zeitintensiven) Kopieroperationen bei `fork()`
- sparsamere Belegung des (begrenzten) physikalischen Speichers

# Idee: Mitbenutzung identischer Seiten

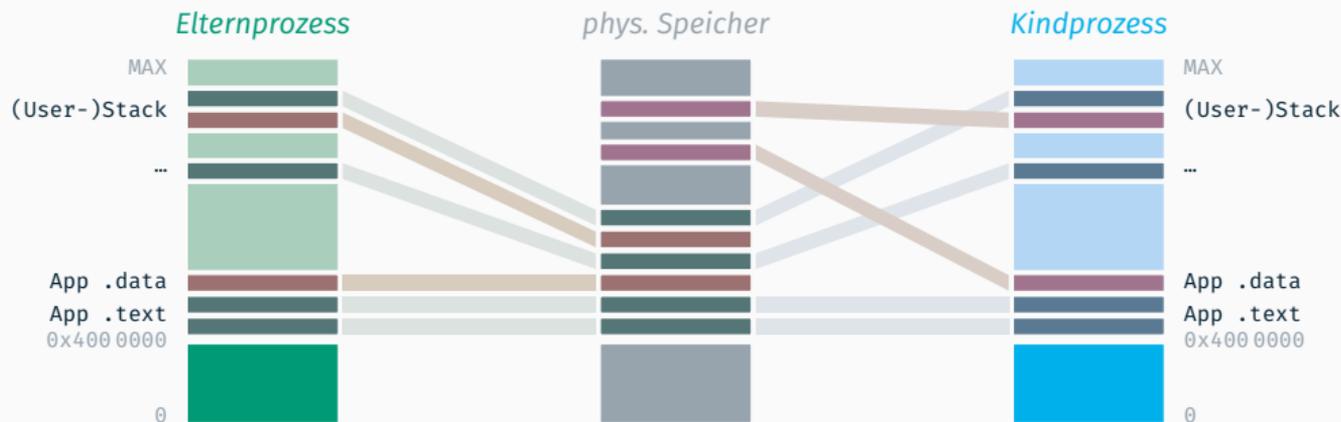


## Wieso nicht gleich identische Seiten mitbenutzen?

- Vermeidung von (zeitintensiven) Kopieroperationen bei `fork()`
- sparsamere Belegung des (begrenzten) physikalischen Speichers

**Problem:** Erkennung von identischen Seiten

# Idee: Mitbenutzung identischer Seiten

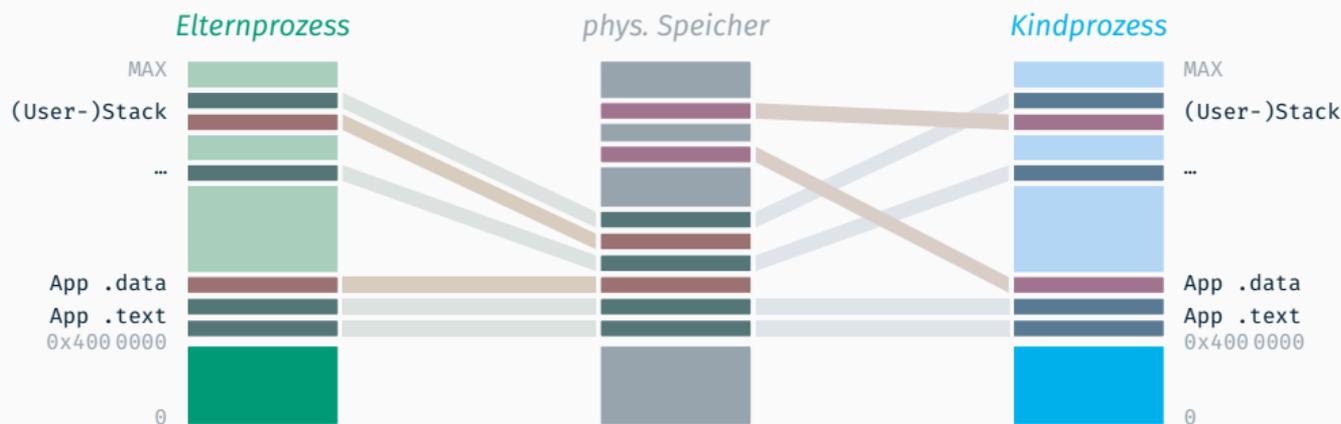


## Wieso nicht gleich identische Seiten mitbenutzen?

- Vermeidung von (zeitintensiven) Kopieroperationen bei `fork()`
- sparsamere Belegung des (begrenzten) physikalischen Speichers

**Problem:** Erkennung von identischen Seiten bzw. geänderten Seiten

# Idee: Mitbenutzung identischer Seiten



## Wieso nicht gleich identische Seiten mitbenutzen?

- Vermeidung von (zeitintensiven) Kopieroperationen bei `fork()`
- sparsamere Belegung des (begrenzten) physikalischen Speichers

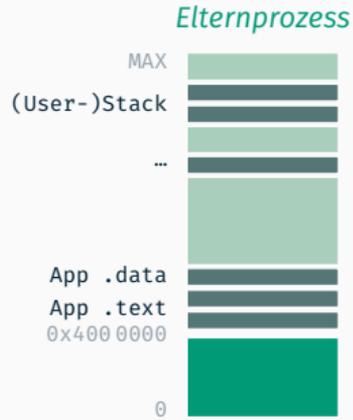
**Problem:** Erkennung von identischen Seiten bzw. geänderten Seiten

**Lösungsansatz:** Schreibzugriffe können bei eingeschränkten Berechtigungen (*read-only*) über Seitenfehler erkannt werden

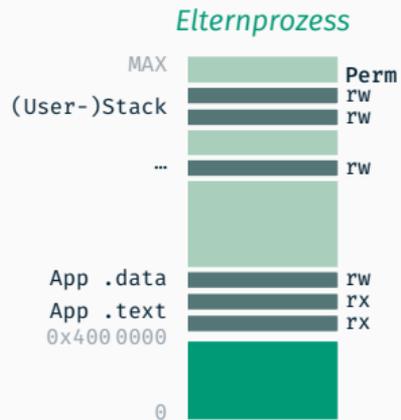
# Copy-on-Write

---

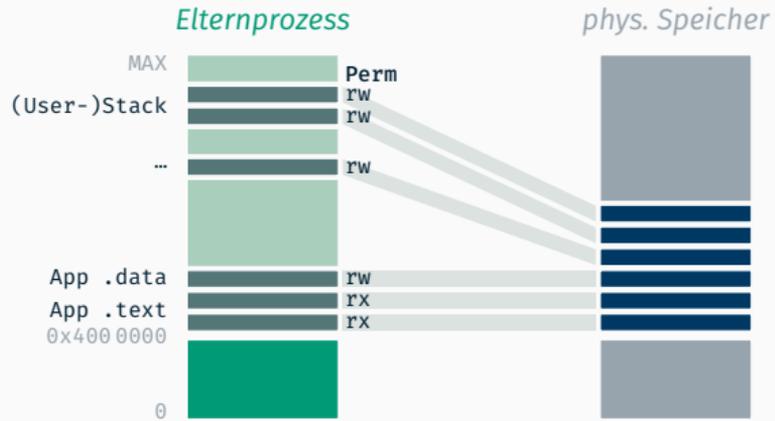
# Copy-on-Write am Beispiel fork()



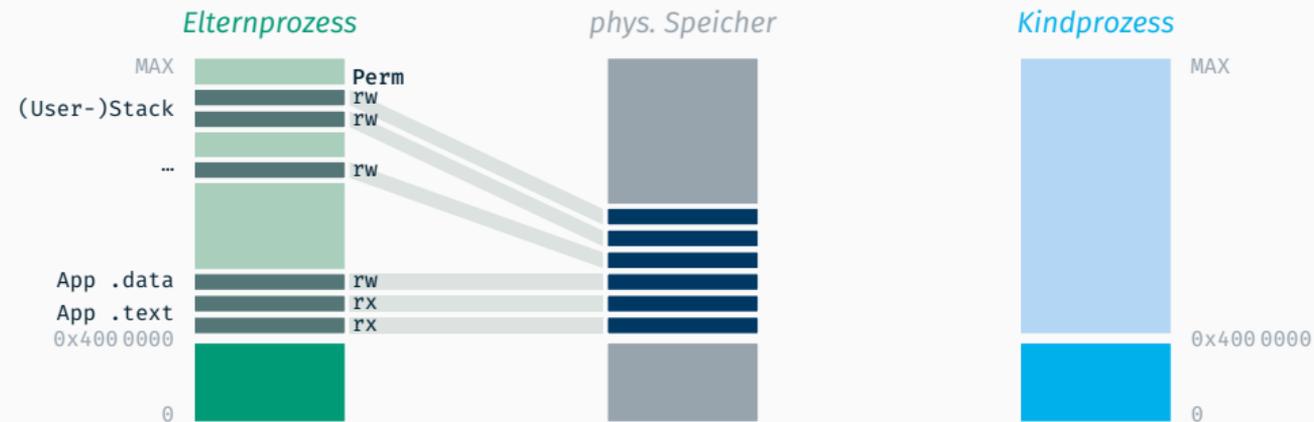
# Copy-on-Write am Beispiel fork()



# Copy-on-Write am Beispiel fork()

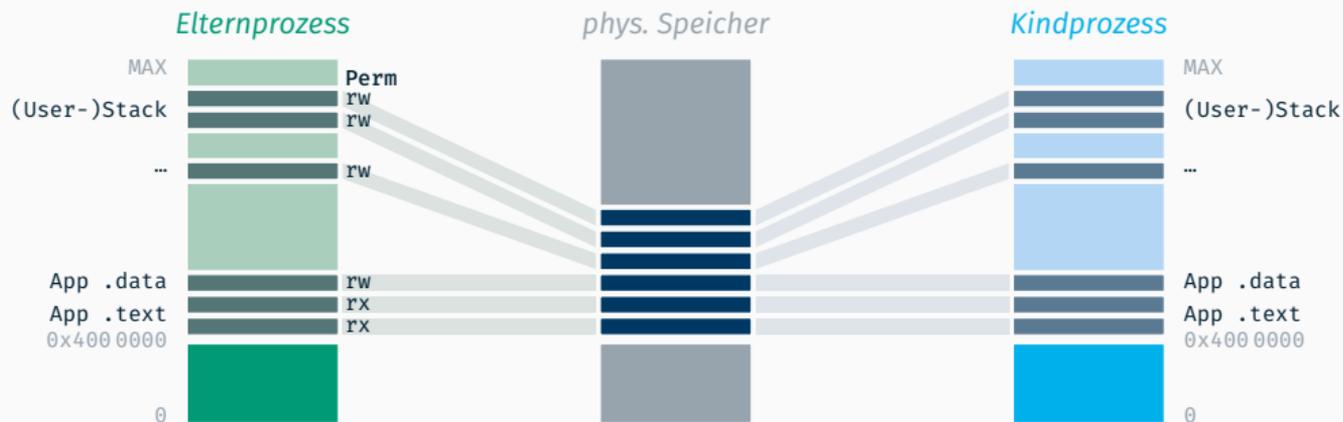


# Copy-on-Write am Beispiel fork()



`fork()`

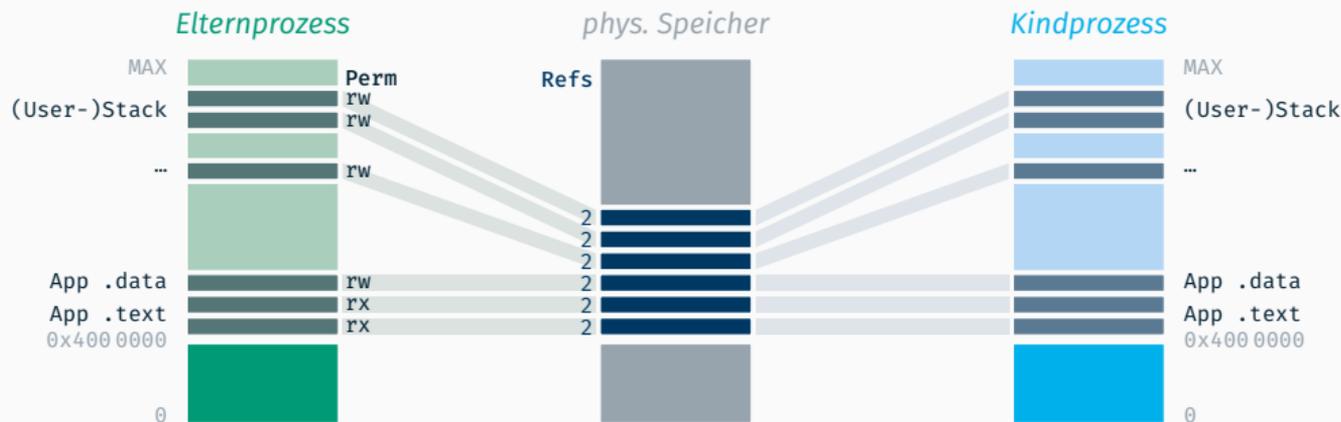
# Copy-on-Write am Beispiel fork()



## fork( ) mit (flacher) Kopie

- Referenz auf die gleiche phys. Seite im Kindprozess

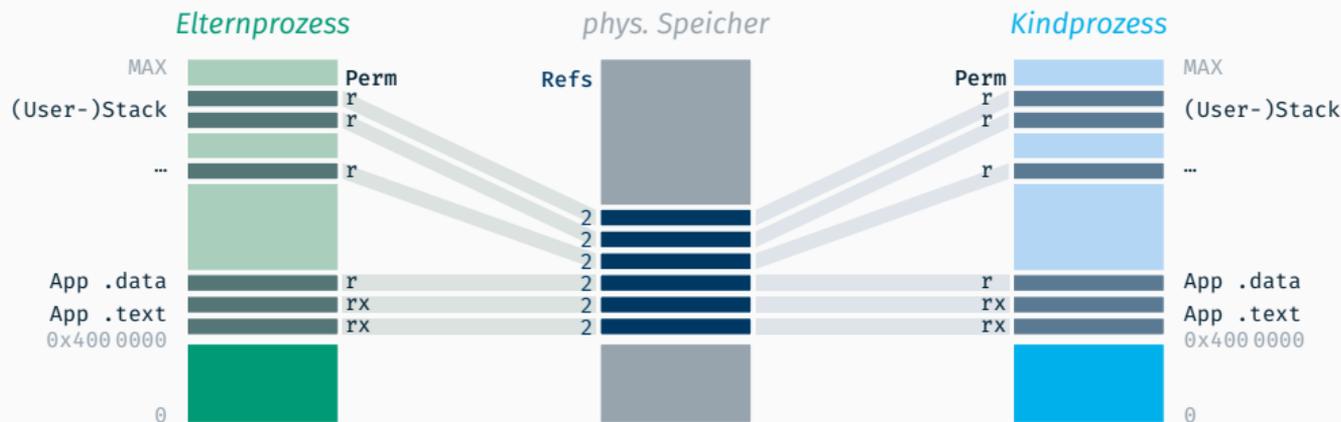
# Copy-on-Write am Beispiel fork()



## fork( ) mit (flacher) Kopie

- Referenz auf die gleiche phys. Seite im Kindprozess
- für alle beteiligte phys. Seiten werden die Referenzen gezählt

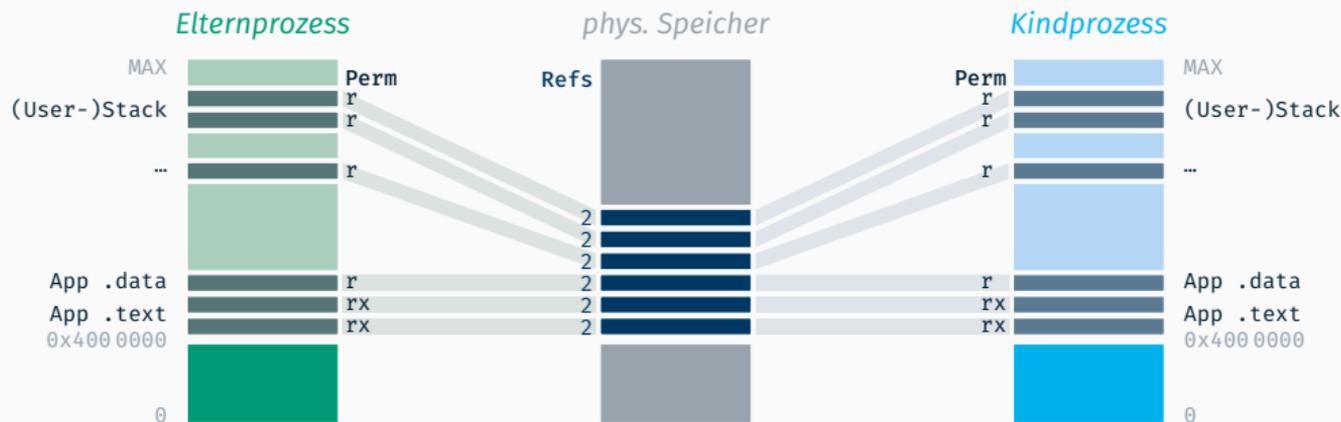
# Copy-on-Write am Beispiel fork()



## fork() mit (flacher) Kopie

- Referenz auf die gleiche phys. Seite im Kindprozess
- für alle beteiligte phys. Seiten werden die Referenzen gezählt
- den Prozessen wird Schreibzugriff auf die Seiten entzogen

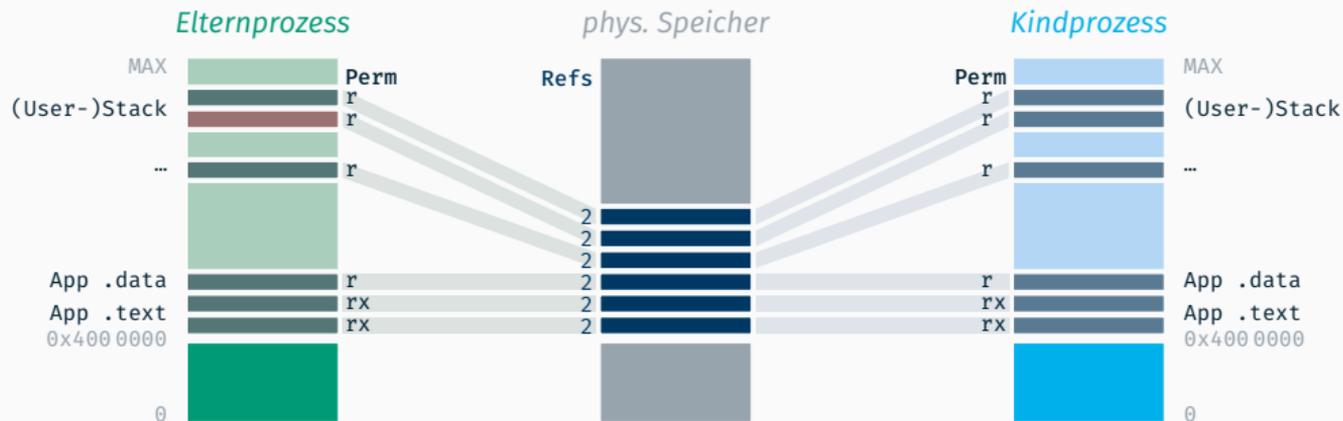
# Copy-on-Write am Beispiel fork()



## fork( ) mit (flacher) Kopie

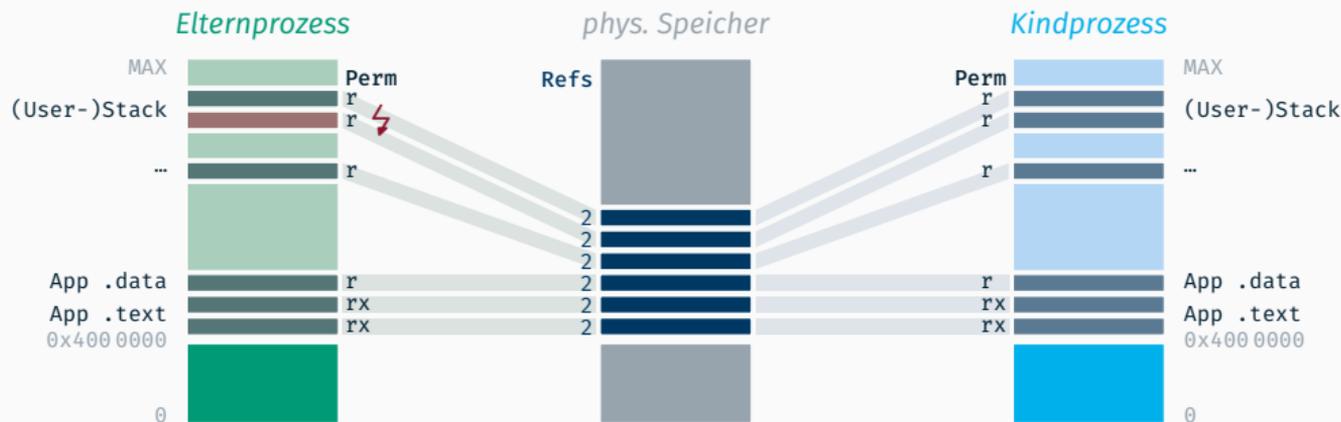
- Referenz auf die gleiche phys. Seite im Kindprozess
- für alle beteiligte phys. Seiten werden die Referenzen gezählt
- den Prozessen wird Schreibzugriff auf die Seiten entzogen (ursprüngliche Zugriffsberechtigung muss aber gemerkt werden!)

# Copy-on-Write am Beispiel fork()



Bei einem Schreibzugriff...

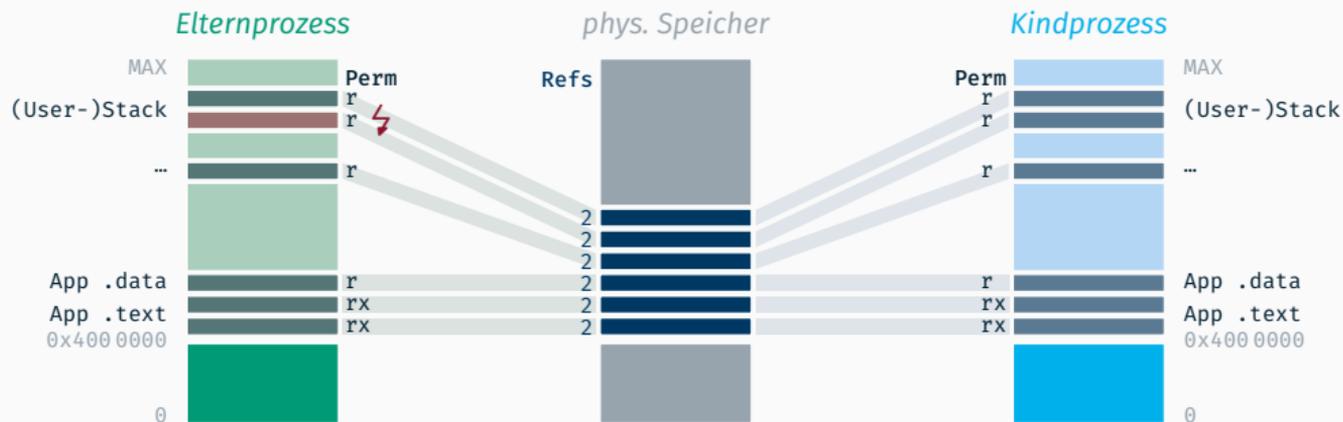
# Copy-on-Write am Beispiel fork()



**Bei einem Schreibzugriff...**

1. gibt es einen Seitenfehler

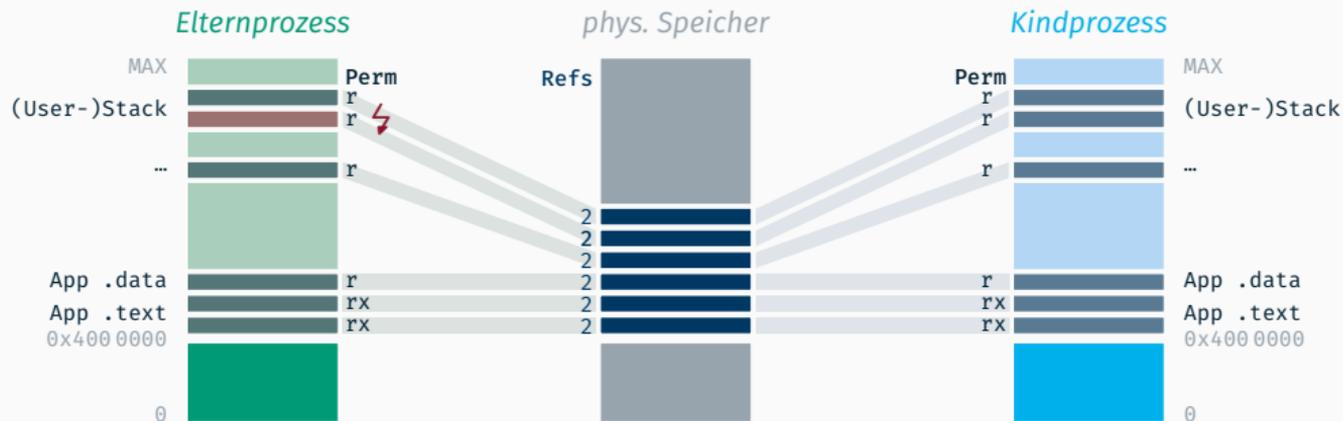
# Copy-on-Write am Beispiel fork()



**Bei einem Schreibzugriff...**

1. gibt es einen Seitenfehler → Sprung in `pagefault_handler`

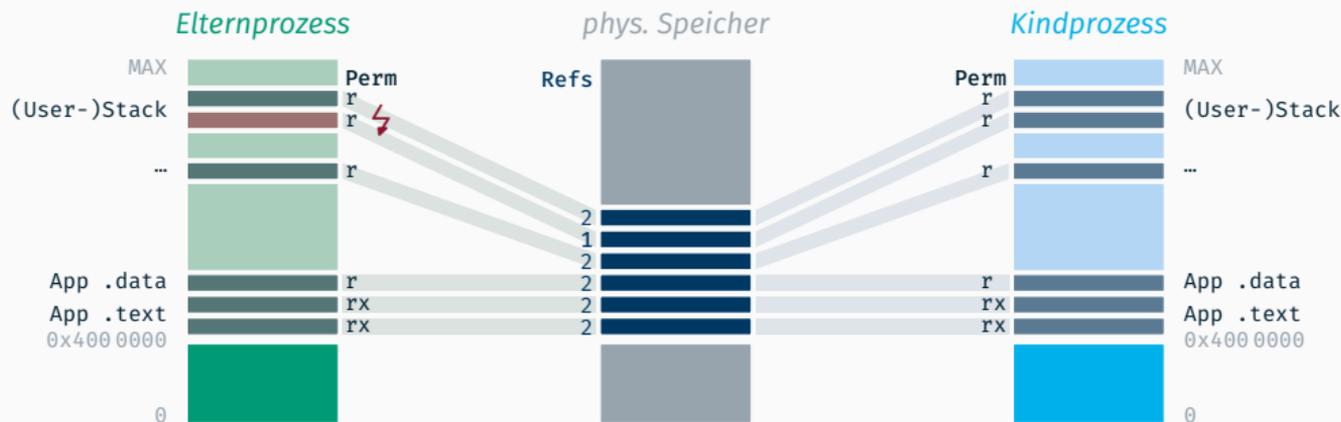
# Copy-on-Write am Beispiel fork()



## Bei einem Schreibzugriff...

1. gibt es einen Seitenfehler → Sprung in `pagefault_handler`
2. sofern es mehr Referenzen der phys. Seite gibt

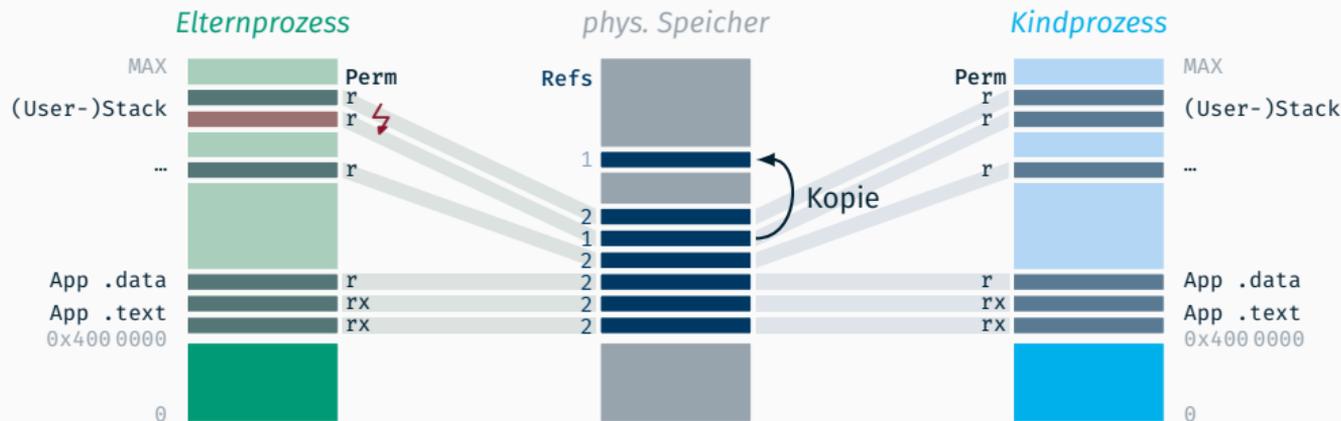
# Copy-on-Write am Beispiel fork()



## Bei einem Schreibzugriff...

1. gibt es einen Seitenfehler → Sprung in `pagefault_handler`
2. sofern es mehr Referenzen der phys. Seite gibt, wird der Zähler dekrementiert

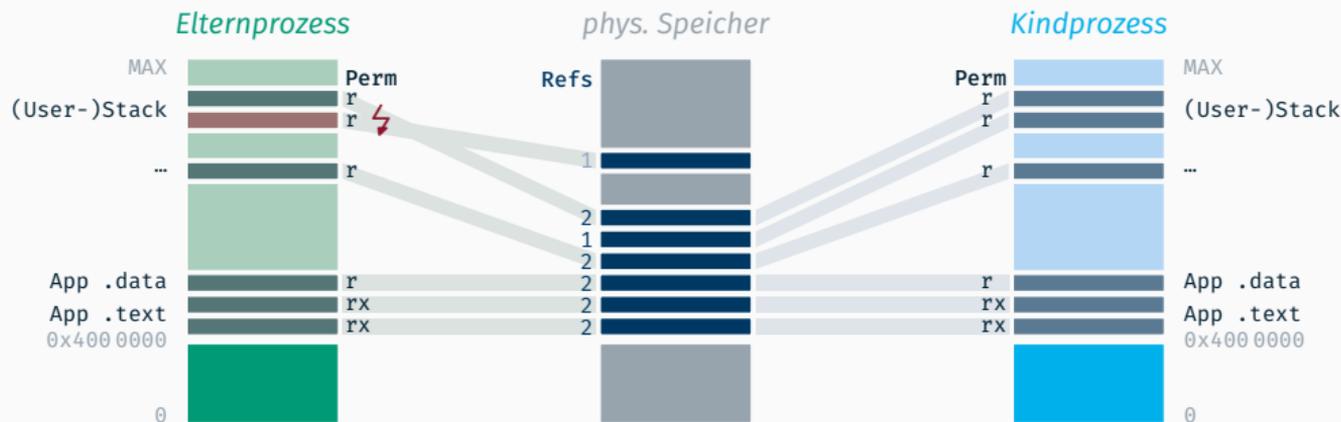
# Copy-on-Write am Beispiel fork()



## Bei einem Schreibzugriff...

1. gibt es einen Seitenfehler → Sprung in `pagefault_handler`
2. sofern es mehr Referenzen der phys. Seite gibt, wird der Zähler dekrementiert, eine Kopie erstellt

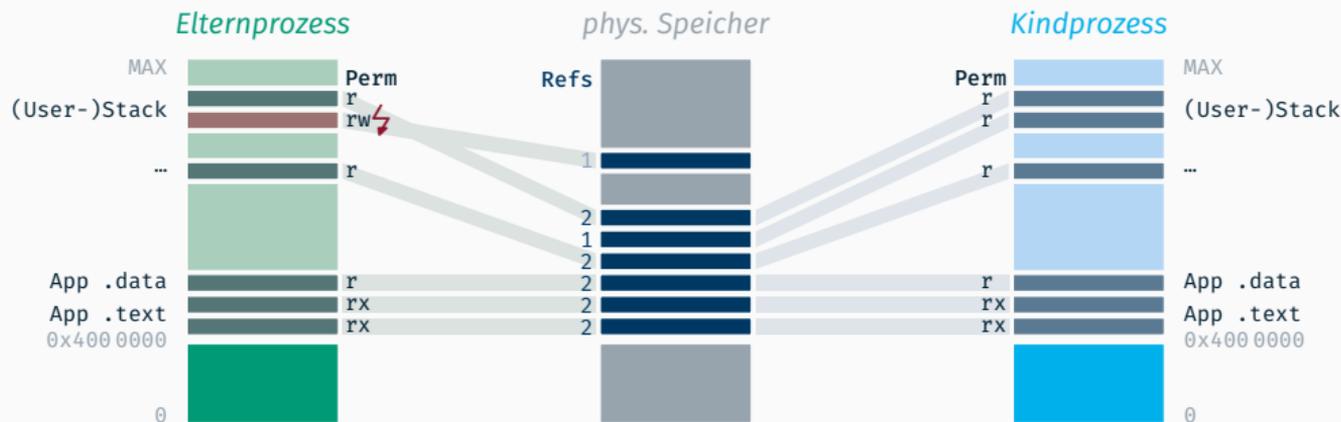
# Copy-on-Write am Beispiel fork()



## Bei einem Schreibzugriff...

1. gibt es einen Seitenfehler → Sprung in `pagefault_handler`
2. sofern es mehr Referenzen der phys. Seite gibt, wird der Zähler dekrementiert, eine Kopie erstellt und das Mapping angepasst

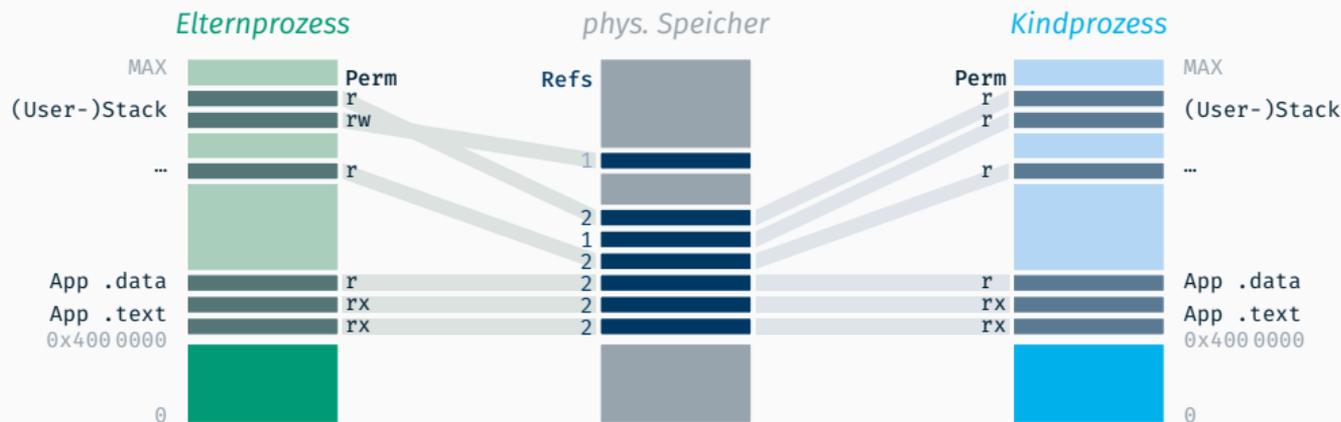
# Copy-on-Write am Beispiel fork()



## Bei einem Schreibzugriff...

1. gibt es einen Seitenfehler → Sprung in `pagefault_handler`
2. sofern es mehr Referenzen der phys. Seite gibt, wird der Zähler dekrementiert, eine Kopie erstellt und das Mapping angepasst
3. ursprüngliche Zugriffsberechtigung der (Fehler-)Seite gesetzt

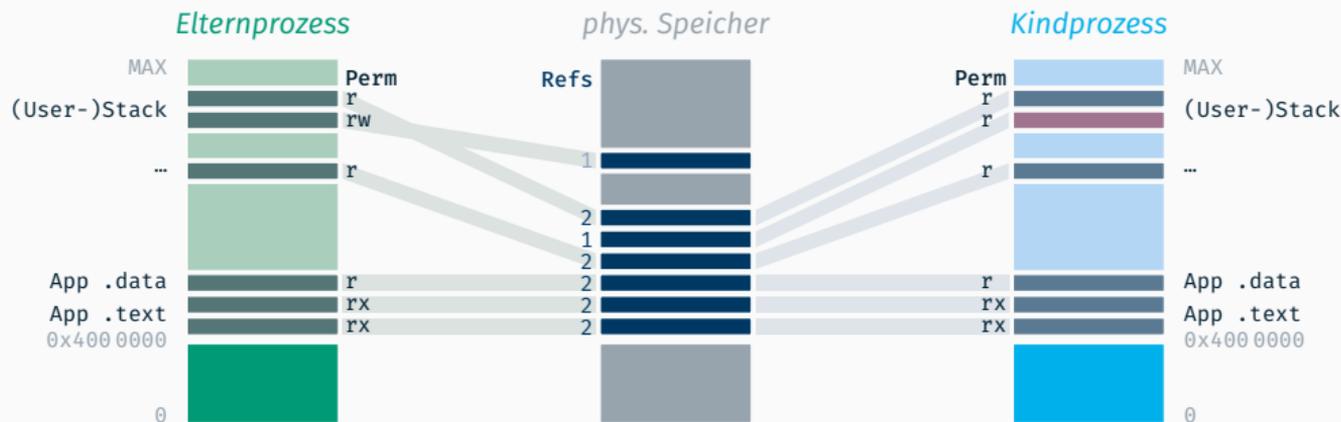
# Copy-on-Write am Beispiel fork()



## Bei einem Schreibzugriff...

1. gibt es einen Seitenfehler → Sprung in `pagefault_handler`
2. sofern es mehr Referenzen der phys. Seite gibt, wird der Zähler dekrementiert, eine Kopie erstellt und das Mapping angepasst
3. ursprüngliche Zugriffsberechtigung der (Fehler-)Seite gesetzt
4. Ausführung fortgesetzt

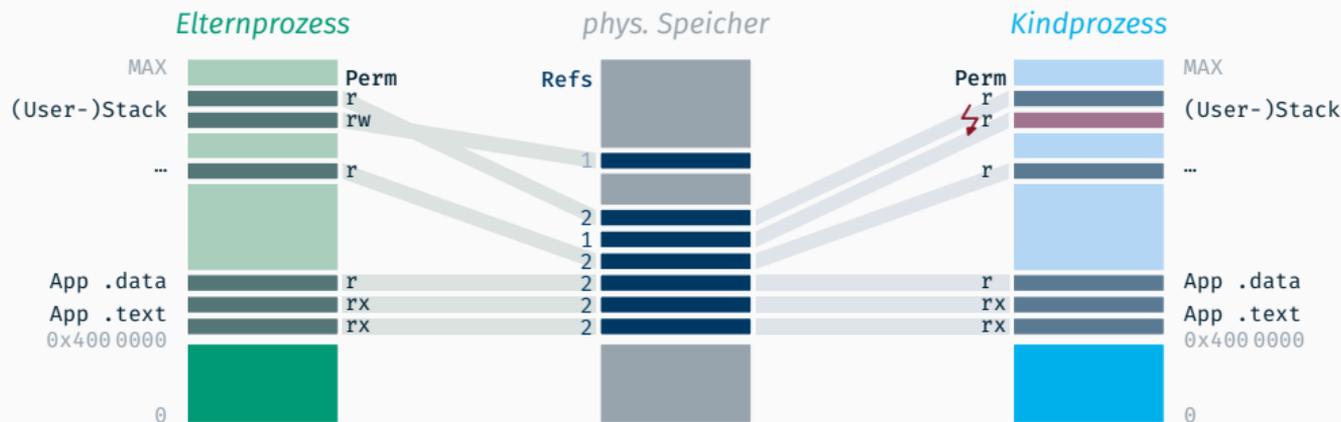
# Copy-on-Write am Beispiel fork()



## Bei einem Schreibzugriff...

1. gibt es einen Seitenfehler → Sprung in `pagefault_handler`
2. sofern es mehr Referenzen der phys. Seite gibt, wird der Zähler dekrementiert, eine Kopie erstellt und das Mapping angepasst
3. ursprüngliche Zugriffsberechtigung der (Fehler-)Seite gesetzt
4. Ausführung fortgesetzt

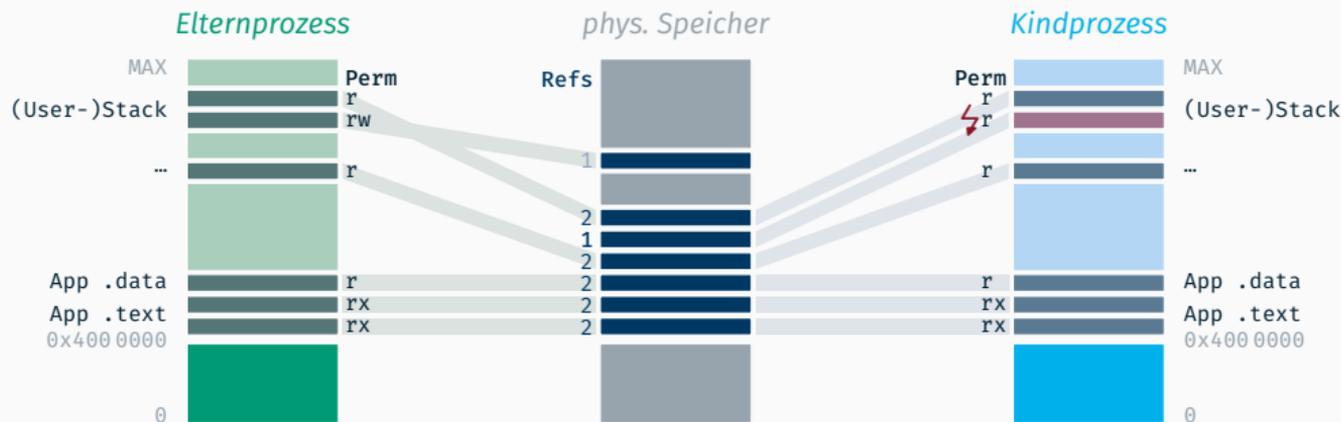
# Copy-on-Write am Beispiel fork()



## Bei einem Schreibzugriff...

1. gibt es einen Seitenfehler → Sprung in `pagefault_handler`
2. sofern es mehr Referenzen der phys. Seite gibt, wird der Zähler dekrementiert, eine Kopie erstellt und das Mapping angepasst
3. ursprüngliche Zugriffsberechtigung der (Fehler-)Seite gesetzt
4. Ausführung fortgesetzt

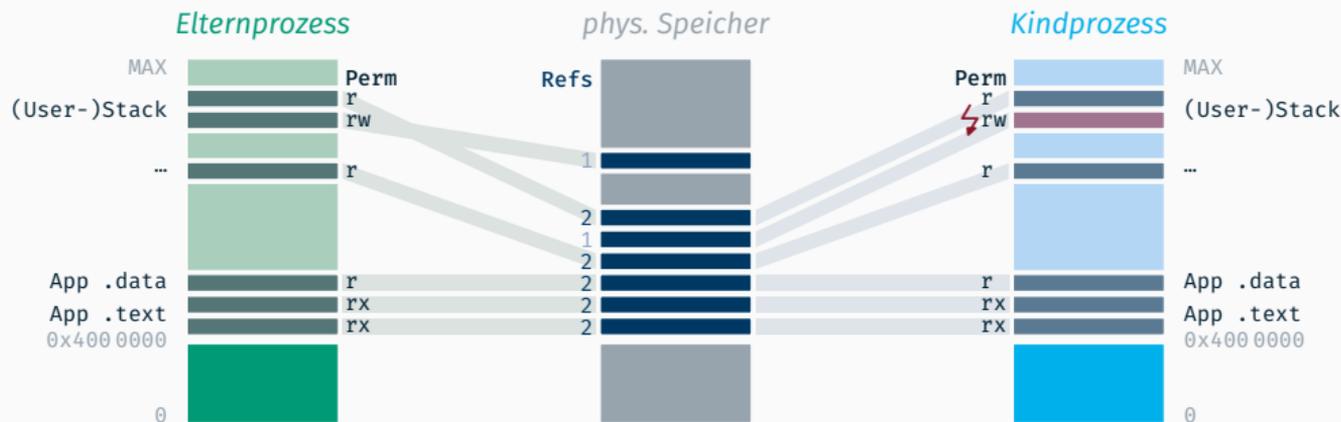
# Copy-on-Write am Beispiel fork()



## Bei einem Schreibzugriff...

1. gibt es einen Seitenfehler → Sprung in `pagefault_handler`
2. sofern es mehr Referenzen der phys. Seite gibt, wird der Zähler dekrementiert, eine Kopie erstellt und das Mapping angepasst
3. ursprüngliche Zugriffsberechtigung der (Fehler-)Seite gesetzt
4. Ausführung fortgesetzt

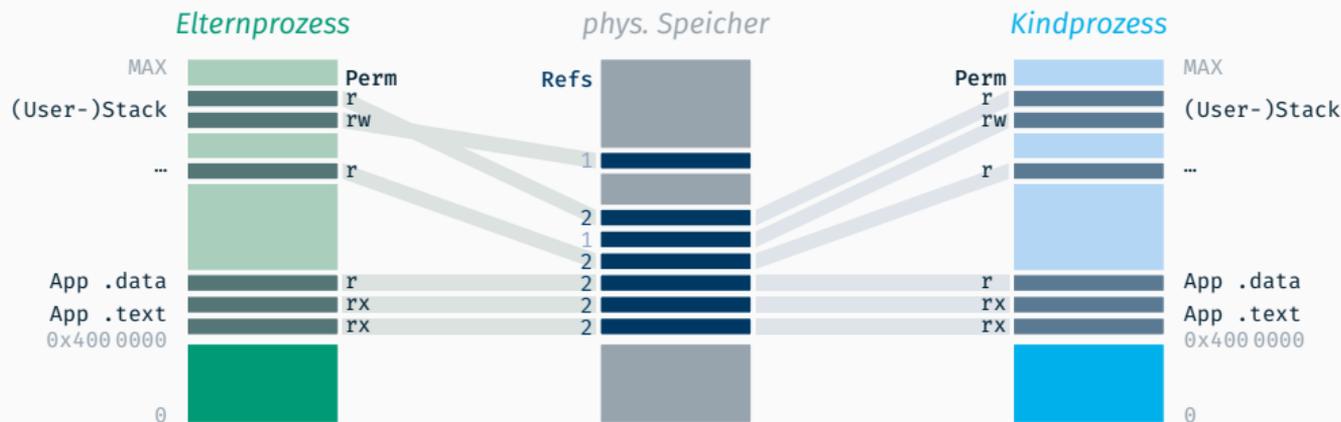
# Copy-on-Write am Beispiel fork()



## Bei einem Schreibzugriff...

1. gibt es einen Seitenfehler → Sprung in `pagefault_handler`
2. sofern es mehr Referenzen der phys. Seite gibt, wird der Zähler dekrementiert, eine Kopie erstellt und das Mapping angepasst
3. ursprüngliche Zugriffsberechtigung der (Fehler-)Seite gesetzt
4. Ausführung fortgesetzt

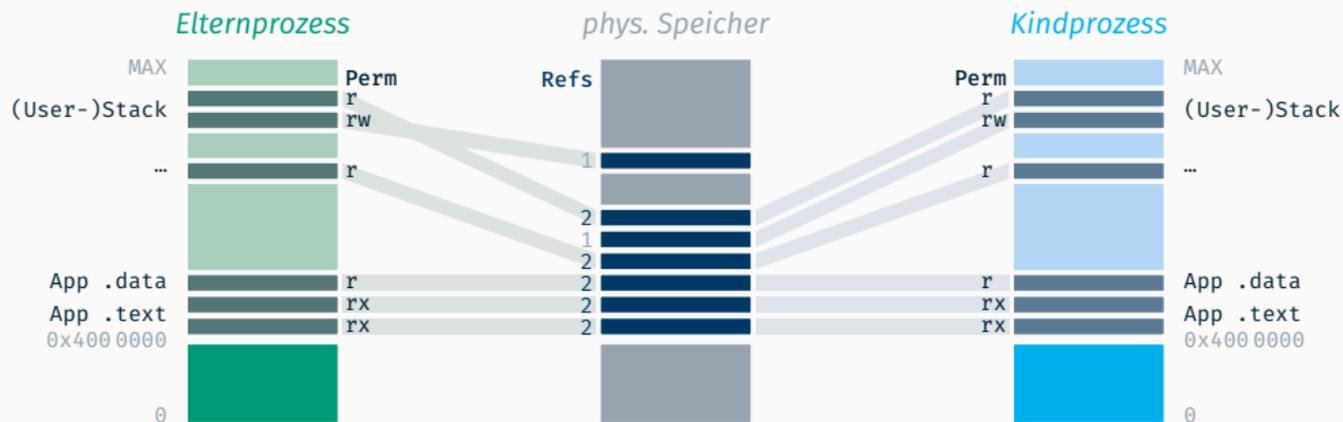
# Copy-on-Write am Beispiel fork()



## Bei einem Schreibzugriff...

1. gibt es einen Seitenfehler → Sprung in `pagefault_handler`
2. sofern es mehr Referenzen der phys. Seite gibt, wird der Zähler dekrementiert, eine Kopie erstellt und das Mapping angepasst
3. ursprüngliche Zugriffsberechtigung der (Fehler-)Seite gesetzt
4. Ausführung fortgesetzt

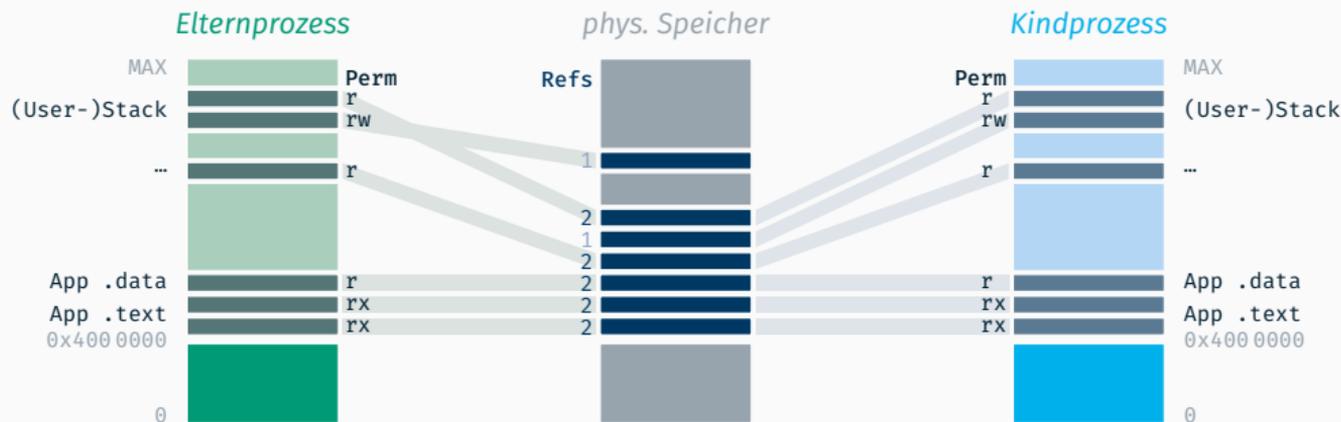
# Copy-on-Write am Beispiel fork()



## Hinweise

- es ist ausreichend, einer phys. Seite erst im Zusammenhang mit einer flachen Kopie einen Referenzzähler zuzuweisen

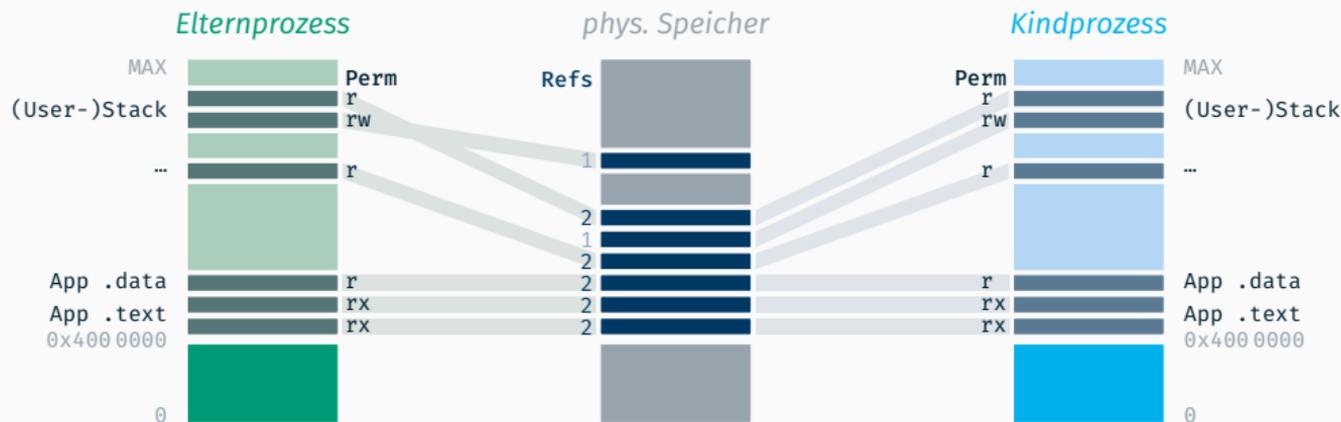
# Copy-on-Write am Beispiel fork()



## Hinweise

- es ist ausreichend, einer phys. Seite erst im Zusammenhang mit einer flachen Kopie einen Referenzzähler zuzuweisen  
→ sofern kein Zähler vorhanden ist, gibt es implizit eine Referenz

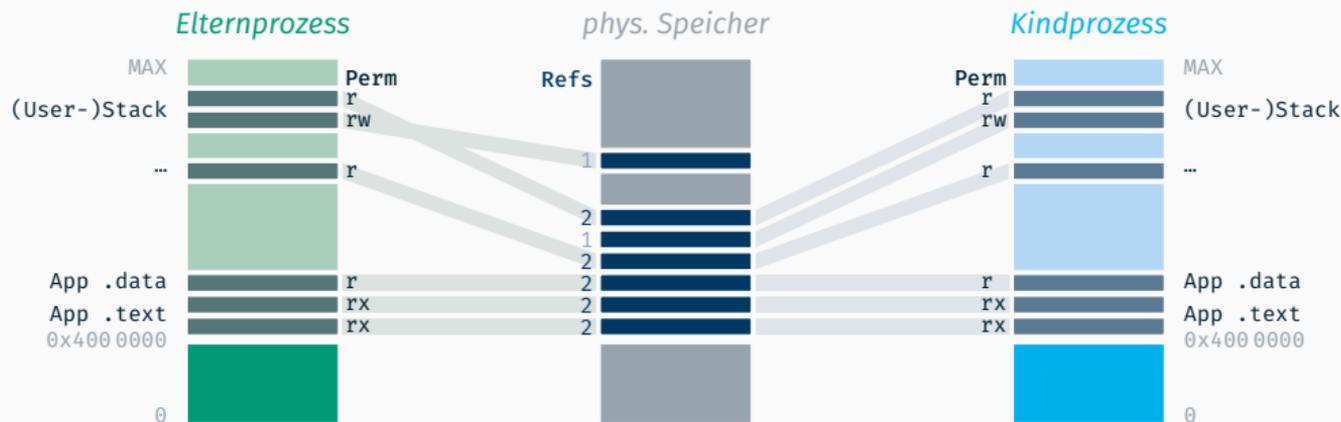
# Copy-on-Write am Beispiel fork()



## Hinweise

- es ist ausreichend, einer phys. Seite erst im Zusammenhang mit einer flachen Kopie einen Referenzzähler zuzuweisen  
→ sofern kein Zähler vorhanden ist, gibt es implizit eine Referenz
- bei Anpassungen des Mappings muss TLB gespült werden

# Copy-on-Write am Beispiel fork()



## Hinweise

- es ist ausreichend, einer phys. Seite erst im Zusammenhang mit einer flachen Kopie einen Referenzzähler zuzuweisen  
→ sofern kein Zähler vorhanden ist, gibt es implizit eine Referenz
- bei Anpassungen des Mappings muss TLB gespült werden
- Behandlung von [initialen] *read-only*-Seiten genau überlegen!

## Weitere Einsatzmöglichkeiten

Copy-on-Write kann in **STUBSMI** für alle Kopieroperationen verwendet werden

## Weitere Einsatzmöglichkeiten

Copy-on-Write kann in **STUBSMI** für alle Kopieroperationen verwendet werden, solange

- diese im Userspace ist

## Weitere Einsatzmöglichkeiten

Copy-on-Write kann in **STUBSMI** für alle Kopieroperationen verwendet werden, solange

- diese im Userspace ist
- Quell- & Zielseite die gleiche Ausrichtung haben

## Weitere Einsatzmöglichkeiten

Copy-on-Write kann in **STUBSMI** für alle Kopieroperationen verwendet werden, solange

- diese im Userspace ist
- Quell- & Zielseite die gleiche Ausrichtung haben
- sie eine (oder mehrere) volle Seite(n) umfasst

## Weitere Einsatzmöglichkeiten

Copy-on-Write kann in **STUBSMI** für alle Kopieroperationen verwendet werden, solange

- diese im Userspace ist
- Quell- & Zielseite die gleiche Ausrichtung haben
- sie eine (oder mehrere) volle Seite(n) umfasst

→ auch für IPC (`send-recv-reply`) nutzbar

## Weitere Einsatzmöglichkeiten

Copy-on-Write kann in **STUBSMI** für alle Kopieroperationen verwendet werden, solange

- diese im Userspace ist
- Quell- & Zielseite die gleiche Ausrichtung haben
- sie eine (oder mehrere) volle Seite(n) umfasst

→ **auch für IPC (send-recv-reply) nutzbar**

- ggf. passende Ausrichtung erzwingen (→ GCC `aligned`-Attribut)

## Weitere Einsatzmöglichkeiten

Copy-on-Write kann in **STUBSMI** für alle Kopieroperationen verwendet werden, solange

- diese im Userspace ist
- Quell- & Zielseite die gleiche Ausrichtung haben
- sie eine (oder mehrere) volle Seite(n) umfasst

→ **auch für IPC (send-recv-reply) nutzbar**

- ggf. passende Ausrichtung erzwingen (→ GCC `aligned`-Attribut)
- Kombination aus Copy-on-Write und klassischem `memcpy`

## Weitere Einsatzmöglichkeiten

Copy-on-Write kann in **STUBSMI** für alle Kopieroperationen verwendet werden, solange

- diese im Userspace ist
- Quell- & Zielseite die gleiche Ausrichtung haben
- sie eine (oder mehrere) volle Seite(n) umfasst

→ **auch für IPC (send-recv-reply) nutzbar**

- ggf. passende Ausrichtung erzwingen (→ GCC `aligned`-Attribut)
- Kombination aus Copy-on-Write und klassischem `memcpy`  
→ Inhalte jenseits der Puffergrenze dürfen nicht kopiert werden!

## Weitere Einsatzmöglichkeiten

Copy-on-Write kann in **STUBSMI** für alle Kopieroperationen verwendet werden, solange

- diese im Userspace ist
- Quell- & Zielseite die gleiche Ausrichtung haben
- sie eine (oder mehrere) volle Seite(n) umfasst

→ auch für IPC (**send-recv-reply**) nutzbar

- ggf. passende Ausrichtung erzwingen (→ GCC `aligned`-Attribut)
- Kombination aus Copy-on-Write und klassischem `memcpy`
  - Inhalte jenseits der Puffergrenze dürfen nicht kopiert werden!
- transparente Implementierung bei gutem Software-Engineering

# Weitere Einsatzmöglichkeiten

Copy-on-Write kann in **STUBSMI** für alle Kopieroperationen verwendet werden, solange

- diese im Userspace ist
- Quell- & Zielseite die gleiche Ausrichtung haben
- sie eine (oder mehrere) volle Seite(n) umfasst

→ auch für IPC (**send-recv-reply**) nutzbar

- ggf. passende Ausrichtung erzwingen (→ GCC `aligned`-Attribut)
- Kombination aus Copy-on-Write und klassischem `memcpy`  
→ Inhalte jenseits der Puffergrenze dürfen nicht kopiert werden!
- transparente Implementierung bei gutem Software-Engineering
  - generische `copy`-Funktion, welche anhand obiger Kriterien bei jeder Seite zwischen flacher und tiefer Kopie wählt

# Weitere Einsatzmöglichkeiten

Copy-on-Write kann in **STUBSMI** für alle Kopieroperationen verwendet werden, solange

- diese im Userspace ist
- Quell- & Zielseite die gleiche Ausrichtung haben
- sie eine (oder mehrere) volle Seite(n) umfasst

→ auch für IPC (`send-recv-reply`) nutzbar

- ggf. passende Ausrichtung erzwingen (→ GCC `aligned`-Attribut)
- Kombination aus Copy-on-Write und klassischem `memcpy`  
→ Inhalte jenseits der Puffergrenze dürfen nicht kopiert werden!
- transparente Implementierung bei gutem Software-Engineering
  - generische `copy`-Funktion, welche anhand obiger Kriterien bei jeder Seite zwischen flacher und tiefer Kopie wählt
  - keine Anpassung an IPC (oder `fork`) Code notwendig

# Umsetzung Referenzzähler

---

Für jede Seite im physikalischen Speicher (ab 64 MiB) wird potenziell ein Referenzzähler gebraucht.

Für jede Seite im physikalischen Speicher (ab 64 MiB) wird potenziell ein Referenzzähler gebraucht.

In **STUBSMI** gelten dabei zur Vereinfachung folgende Einschränkungen:

- Kompatibilität bis 256 TiB physikalischer Speicher
- Unterstützung für bis zu einer Billion Referenzen pro Seite

Für jede Seite im physikalischen Speicher (ab 64 MiB) wird potenziell ein Referenzzähler gebraucht.

In **STUBSMI** gelten dabei zur Vereinfachung folgende Einschränkungen:

- Kompatibilität bis 256 TiB physikalischer Speicher (48 Bit)
- Unterstützung für bis zu einer Billion Referenzen pro Seite (40 Bit)

Für jede Seite im physikalischen Speicher (ab 64 MiB) wird potenziell ein Referenzzähler gebraucht.

In **STUBSMI** gelten dabei zur Vereinfachung folgende Einschränkungen:

- Kompatibilität bis 256 TiB physikalischer Speicher (48 Bit)
- Unterstützung für bis zu einer Billion Referenzen pro Seite (40 Bit)

→ **Verwendung einer Schattenseitentabelle (shadow page table)**

Für jede Seite im physikalischen Speicher (ab 64 MiB) wird potenziell ein Referenzzähler gebraucht.

In **STUBSMI** gelten dabei zur Vereinfachung folgende Einschränkungen:

- Kompatibilität bis 256 TiB physikalischer Speicher (48 Bit)
- Unterstützung für bis zu einer Billion Referenzen pro Seite (40 Bit)

→ **Verwendung einer Schattenseitentabelle (shadow page table)**

- bestehende Implementierung (aus Aufgabe 3) wiederverwenden

Für jede Seite im physikalischen Speicher (ab 64 MiB) wird potenziell ein Referenzzähler gebraucht.

In **STUBSMI** gelten dabei zur Vereinfachung folgende Einschränkungen:

- Kompatibilität bis 256 TiB physikalischer Speicher (48 Bit)
- Unterstützung für bis zu einer Billion Referenzen pro Seite (40 Bit)

→ **Verwendung einer Schattenseitentabelle (shadow page table)**

- bestehende Implementierung (aus Aufgabe 3) wiederverwenden
- nun aber für physikalische (statt virtuelle) Seitenadressen

Für jede Seite im physikalischen Speicher (ab 64 MiB) wird potenziell ein Referenzzähler gebraucht.

In **STUBSMI** gelten dabei zur Vereinfachung folgende Einschränkungen:

- Kompatibilität bis 256 TiB physikalischer Speicher (48 Bit)
- Unterstützung für bis zu einer Billion Referenzen pro Seite (40 Bit)

→ **Verwendung einer Schattenseitentabelle (shadow page table)**

- bestehende Implementierung (aus Aufgabe 3) wiederverwenden
- nun aber für physikalische (statt virtuelle) Seitenadressen
- in der *Page Table* (unterste Ebene) Referenzzähler statt der Zielseitenadresse speichern

# Schattenseitentabelle für Referenzzähler am Beispiel

Physikalische Adresse: 0x5a22306e8f42

# Schattenseitentabelle für Referenzzähler am Beispiel

Physikalische Adresse: 0x5a22306e8f42

010110100010001000110000011011101000111101000010

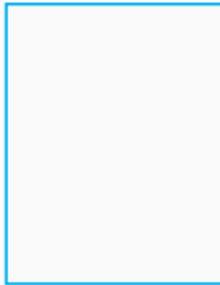
(PML<sub>4</sub>)



(PDP Table)



(Page Directory)



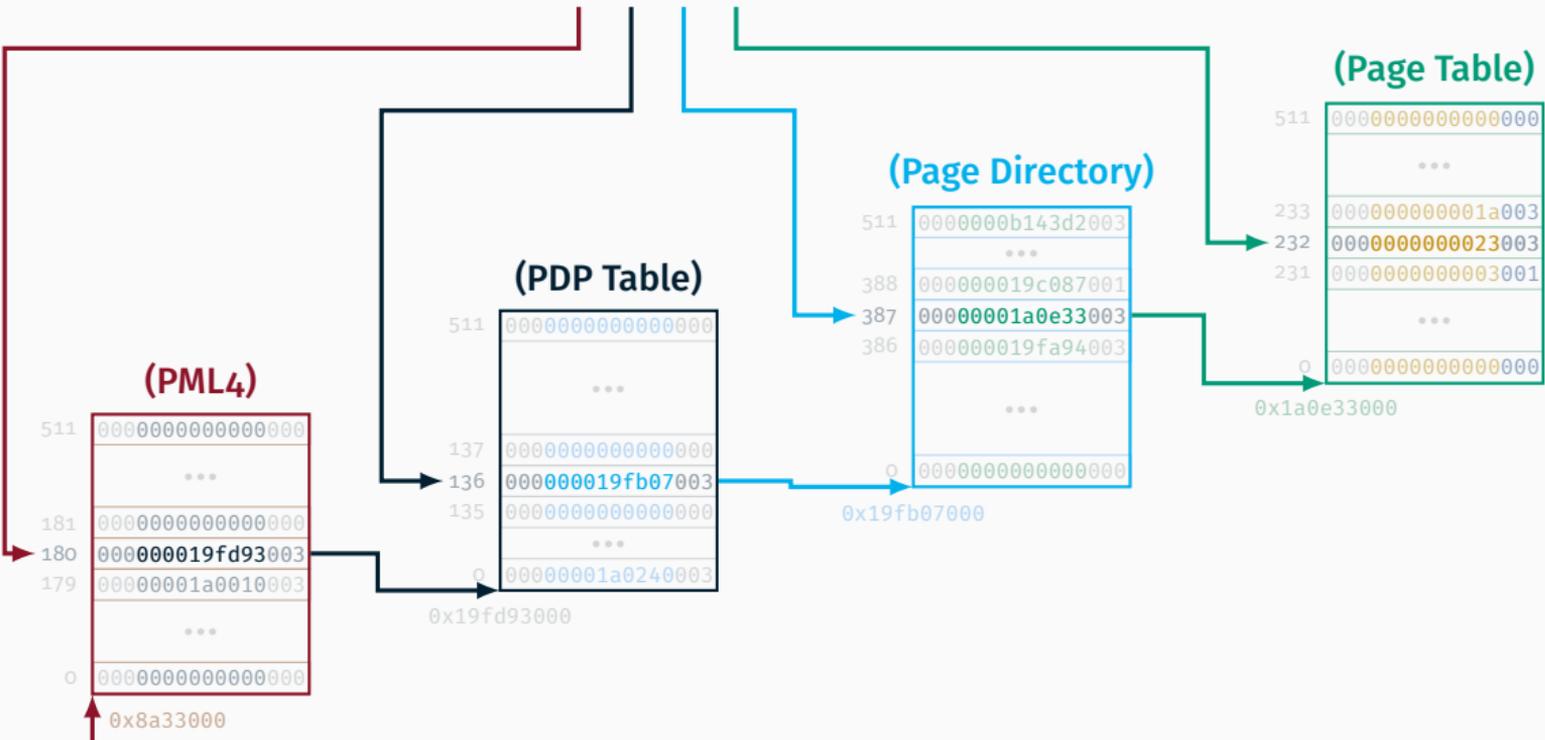
(Page Table)



# Schattenseitentabelle für Referenzzähler am Beispiel

Physikalische Adresse: 0x5a22306e8f42

0101101000100010001100000110111010001111010000010

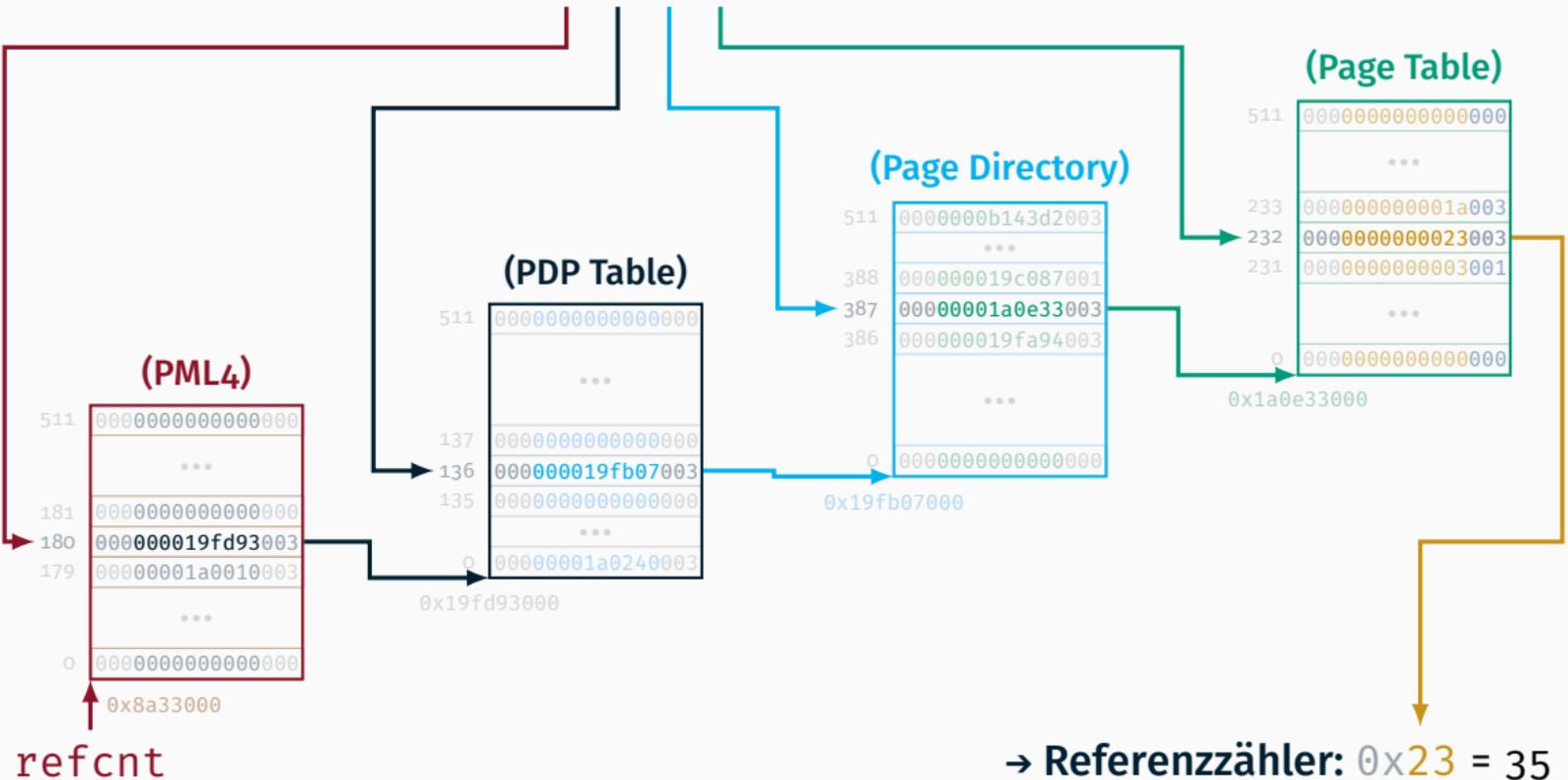


refcnt

# Schattenseitentabelle für Referenzzähler am Beispiel

Physikalische Adresse:  $0x5a22306e8f42$

0101101000100010001100000110111010001111010000011



refcnt

→ Referenzzähler:  $0x23 = 35$

# Eintrag in der Schattenseitentabelle (Shadow Page-Table)

63	0	Execute Disable
62	0	<i>ignoriert</i>
52		
51		
		<b>Physikalische Adresse</b> der 4 KiB-Zielseite
		<b>Referenzzähler</b> für die korrespondierende physikalische Seite
12		
11	0	<i>ignoriert</i>
9		
8	0	Global
7	0	Page Size
6	0	Dirty
5	0	Accessed
3	0	Page-Level Cache Disable
4	0	Page-Level Write Through
2	0	User Mode
1		<b>Writeable:</b> nur lesender (0) oder auch schreibender (1) Zugriff
0		<b>Present:</b> Eintrag aktiv (1) oder inaktiv (0)

# Fragen?

---

Fast geschafft – letzte Aufgabe!

# Fragen?

---

**Fast geschafft – letzte Aufgabe!**

- Donnerstag, 18. Juli: Zusammenfassung, Besprechung der Evaluation
- Freitag, 19. Juli: Letzte Rechnerübung